

Experten für Existenzgründung

WORK-LIFE-BALANCE-PIONIERE

»» Durch die Aufhebung der Niederlassungspflicht ist Zahnärzten freigestellt, ob sie sich selbstständig machen. Viele Berufseinsteiger stehen deshalb vor einer schwierigen Wahl. Die eigene Praxis ist noch immer sehr beliebt: Hohe Flexibilität und ein gutes Einkommen sind die Hauptgründe. In den meisten Fällen kommt dabei aber die Freizeit zu kurz. Anders ist es im Angestelltenverhältnis: Hier ist es oft einfacher, Freizeit und Beruf in Einklang zu bringen. Doch heißt das, wer selbstständig sein will, muss auf ein Privatleben verzichten? Dass es nicht der Fall ist, be-

sen, sondern komme auf sieben bis zehn Patienten, für die ich mir wirklich Zeit nehmen kann.“

Dr. Dannenberg leitet so eine eigene, erfolgreiche Praxis und kann sich auch Dingen widmen, die ihm wichtig sind. „Diese Arbeitsstrukturen ermöglichen mir außerdem den Besuch von Fortbildungen, wodurch ich immer auf dem neuesten Stand bleibe.“ Schlüssel dafür ist vor allem die Organisation, wie er verrät: „Die oral + venture AG nimmt mir die gesamte kaufmännische Tätigkeit und Administration ab und übernimmt alle Werbemaßnahmen. Als Selbstständiger einer wirtschaftlich erfolgreichen Praxis auf eine 35-Stunden-Woche zu kommen ist, sonst keine Selbstverständlichkeit.“ Den gewonnen Freiraum weiß der Zahnarzt zu nutzen: „Die Schichtarbeit bei den Pluszahnärzten® ist flexibel, sodass ich häufig meinem Hobby, der Fotografie, nachgehen kann.“

Ins Leben gerufen hat das sogenannte Pluszahnärzte®-Partnerprogramm die oral + venture AG. Seit 1993 begleitet das Düsseldorfer Unternehmen Praxisneugründungen und hilft jungen Zahnärzten bei einem organisierten Start in die Selbstständigkeit und darüber hinaus. Ziel ist es, dass die medizinischen Experten sich ausschließlich auf die Behandlung ihrer Patienten konzentrieren können. Mittlerweile sind 40 Zahnärzte und 150 Helferinnen von diesem Konzept überzeugt. Durch kontinuierliche Beratung und langfristige Zusammenarbeit lassen sich die gesamten Abläufe optimieren. Alle administrativen Aufgaben wie Abrechnung, Bestellwesen, Qualitätsmanagement, Marketing, Telefonie oder Terminvergaben übernehmen Spezialisten im Hintergrund. Der Praxisbetrieb läuft so reibungslos für Patienten und Mitarbeiter. Das erspart Stress, schafft wichtigen Raum für Familie und Freizeit und der Zahnarzt kann die Praxis am Abend so mit einem freien Kopf und erreichten wirtschaftlichen Zielen verlassen. <<<

Berufseinsteigern der Zahnmedizin stellt sich zu Beginn der Karriere oft die Frage: „Eigene Praxis oder Angestelltenverhältnis – was ist das Richtige für mich?“ Beide Formen haben Vor- und Nachteile. Dr. med. dent. Kai Dannenberg von den Pluszahnärzten® hat sich für das Partnermodell der oral + venture AG und somit für die Selbstständigkeit entschieden. Heute ist er erfolgreicher, selbstständiger Zahnarzt und Hobbyfotograf.



Dr. med. dent. Kai Dannenberg
Leitender Zahnarzt in Düsseldorf

weist Dr. med. dent. Kai Dannenberg, leitender Zahnarzt in Düsseldorf. Er entschied sich nach dem Studium für eine selbstständige Karriere bei den Pluszahnärzten®: „Hier bin ich in erster Linie Zahnarzt und muss mich nicht um kaufmännische Aufgaben kümmern. Das ist eine enorme Arbeitsentlastung. Ich muss nicht etliche Patienten am Tag durchschleu-

➤ INFO

Tel.: 0211 863271-800
www.oralventure.de

Abbildung unten:

Die leitenden Pluszahnärzte®:
17 Partner der oral + venture AG.

